

Presseinformation

20. Februar 2014

Bergbahnen St. Corona GmbH: Gemeinde und ecoplus arbeiten Alternativkonzept für Familientourismus aus

Bohuslav und Schneeberger: „Fünf-Millionen-Euro-Zukunftsprojekt soll langfristig Wertschöpfung vor Ort sichern“

Ein klärendes Gespräch über die weitere touristische Ausrichtung des Tourismusorts St. Corona am Wechsel fand heute, Donnerstag, statt. Die Teilnehmer, Wirtschafts- und Tourismus-Landesrätin Dr. Petra Bohuslav, ecoplus-Aufsichtsratsvorsitzender LAbg. KO Mag. Klaus Schneeberger, St. Coronas Bürgermeister Josef Pichlbauer, St. Coronas Vizebürgermeister Ing. Michael Gruber sowie der weitere Gemeindevorstand der Gemeinde St. Corona, der Bürgermeister von Kirchberg am Wechsel DI Dr. Willibald Fuchs und die Landtagsabgeordneten Hermann Hauer und Christoph Kainz verständigten sich dabei auf die Erstellung eines alternativen Konzepts für die Tourismusgemeinde St. Corona: Im Mittelpunkt stehen die Neuerrichtung der Sommerrodelbahn, der Ausbau des Kinderskilands zu einem ganzjährigen Familienerlebnis und die Neuinszenierung des Kampstein als Erlebnisberg - Investitionen von bis zu fünf Millionen Euro sind dafür vorgesehen.

Während des heutigen Gesprächs wurden zunächst offene Fragen zum Projekt „Orthofstraße“, das aufgrund einer klaren Kostenüberschreitung des festgelegten Investitionsvolumens nicht umgesetzt werden kann, diskutiert und geklärt. Am Ende verständigten sich allen Beteiligten auf ein gemeinsames und klares Bekenntnis, wohin sich die touristische Zukunft St. Coronas entwickeln soll: Eine ganzjährige Familientourismus-Destination, die im Wesentlichen aus drei Eckpfeilern besteht, nämlich dem Neubau einer modernen Sommerrodelbahn, dem Ausbau des Kinderskilandes zu einer ganzjährigen Attraktion und der Neuinszenierung des Kampstein mit einem Erlebnisweg.

Nach diesem gemeinsamen Bekenntnis zur Neuausrichtung des Tourismus in St. Corona starten bereits nächste Woche die Gespräche zwischen der Gemeinde St. Corona und ecoplus, der Wirtschaftsagentur des Landes Niederösterreich, um einen detaillierten Plan für diese Neuausrichtung zu entwickeln. Das neue Konzept, das eine Investitionssumme von fünf Millionen Euro vorsieht, soll bis 17. März am Tisch liegen, damit noch in diesem Sommer mit der Umsetzung

Presseinformation

begonnen werden kann.

„Es freut uns, dass wir nun gemeinsam mit der Gemeinde St. Corona und der gesamten Region eine Lösung gefunden haben, die auf ein ganzjähriges touristisches Angebot setzt. Dieses Fünf-Millionen-Euro-Zukunftsprojekt soll langfristig Wertschöpfung vor Ort sichern“, so Wirtschafts- und Tourismus-Landesrätin Dr. Petra Bohuslav und ecoplus-Aufsichtsratsvorsitzender LAbg. KO Mag. Klaus Schneeberger.

Auch in der Region zeigt man sich nach dem nun fixierten Vorgehen zufrieden. „Nach den Diskussionen rund um das Projekt „Orthofstraße“ ist es wichtig, nach vorne zu schauen und gemeinsam das Beste für St. Corona zu verwirklichen. Die Investitionen sorgen dafür, dass der Tourismus in der Gemeinde eine wichtige Einnahmequelle bleibt und Arbeitsplätze im Ort sichert. Wir stehen nun alle geschlossen hinter dem gemeinsamen Zukunftsweg“, sind sich St. Coronas Bürgermeister Josef Pichlbauer, der Bürgermeister von Kirchberg am Wechsel DI Dr. Willibald Fuchs und Landtagsabgeordneter Hermann Hauer einig.

Nähere Informationen: Büro LR Bohuslav, Mag. Lukas Reutterer, Telefon 02742/9005-12026, e-mail lukas.reutterer@noel.gv.at, und ecoplus, Mag. Gregor Lohfink, Telefon 02742/9000-19616, e-mail g.lohfink@ecoplus.at.